

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Die Induktion bei Aristoteles</b>	<b>13</b>
1. Induktion und Deduktion	13
2. Induktion und Beispiel	17
3. Induktion und Wahrnehmung	22
4. Induktion und Definition	26
<b>Wahrheit, Referenz und Bedeutung in der modernen Sprachphilosophie</b>	<b>32</b>
1. Der Eigenname als Grundstein der Semantik	32
2. Bedeutung und Wahrheit bei Frege	35
3. Intension und Extension bei Carnap	43
4. Quines erster Angriff auf die Bedeutungstheorien	51
5. Tarskis Wahrheitsbegriff	56
6. Davidsons Analyse der natürlichen Sprache	58
7. Quines zweiter Angriff auf die Bedeutungstheorien	65
8. Übersetzbarkeit und Begriffssystem	74
9. Referenz und Notwendigkeit bei Kripke	78
<b>Logik und Psychologismus</b>	<b>87</b>
1. Eine Gedankenübertragung von Frege zu Husserl	87
2. Was ist Psychologismus?	89
3. Freges Kritik	92
4. Husserls Widerlegung	97
5. Die Vertretbarkeit des Psychologismus	110
<b>Logik, Bedeutung und Relativität</b>	<b>119</b>
1. Reduktionistische oder nicht-reduktionistische Logik?	119
2. Husserl und die reine Bedeutung	124
3. Quine und die Relativität	131

<b>Wahrnehmung und Abstraktion</b>	<b>140</b>
1. Vier Gründe für Abstraktionstheorien	140
2. Die Kritik der Abstraktionstheorien durch Platon und Husserl	144
3. Zwei Abstraktionsprogramme von Quine	147
4. Ideation statt Abstraktion?	155
5. Begriffe als Bedeutungshypothesen	158
<b>Denken und Anschauen</b>	<b>163</b>
1. Ausgangspunkte	163
2. Das Denken ist von der Anschauung unabhängig - dies zeigen Eigennamen und Allgemeinbegriffe	165
3. Das Denken bezieht sich auf die Wirklichkeit - dies stimmt auch für die Logik	170
4. Die Anschauung ist vom Denken unabhängig - dies zeigen perspektivische Bilder	173
5. In der Wahrnehmungslehre ist der naive Realismus im Recht	177
6. Schlußbetrachtung	180
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>183</b>